

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 256
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 29. August 1934.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Mai 1934.

Wie die Magistrats-Abteilung für Statistik mitteilt, kamen heuer im Mai 1.161 Säuglinge lebend zur Welt. Von den Leben geburten waren 592 Knaben und 569 Mädchen, 890 eheliche und 271 uneheliche Kinder. In der Wohnung der Mutter wurden 148, in Anstalten 1.013 Kinder geboren. Im Berichtsmonate erfolgten in Wien 29 Totgeburten.

Im vergangenen Mai starben von der Wiener Wohnbevölkerung 1.853 Personen; 932 waren männlichen und 921 weiblichen Geschlechtes. Als hauptsächlichste Todesursachen wurden in 315 Fällen Krebs, in 310 Fällen organische Herzkrankheiten, in 158 Fällen Tuberkulose der Atmungsorgane und in 107 Fällen Gehirnschlag angegeben; 98 Anzeigen bezeichneten Lungen- und Rippenfellentzündung als Todesursache, 92 Anzeigen Arterienverkalkung, 50 Anzeigen Altersschwäche und 23 Anzeigen epidemische Krankheiten. 1.012 Verstorbene waren mehr als 60 Jahre alt. Im Berichtsmonate verübten 94 Personen Selbstmord; 133 Personen unternahmen einen Selbstmordversuch.

Ueber die Wanderungsbewegung wird berichtet, dass heuer im Mai 11.620 Personen nach Wien zuwanderten und 10.828 Personen von Wien abwanderten. Bei Berücksichtigung der Wanderungsbewegung und der Bevölkerungsbewegung ergibt sich für Mai 1934 eine Zunahme der Wiener Wohnbevölkerung um 100 Personen.

Volontärstellen beim Volksbildungsreferenten.

Der Volksbildungsreferent für Wien bittet um Aufnahme folgender Zeilen: Für das Jahr 1934/35 gelangen drei Volontärstellen zur Besetzung. Stilgewandte Akademiker, die sich bewerben, erhalten entsprechende Fragebogen I. Dr. Ignaz Seipelring 1, III. Stock.

Vergebung von städtischen Arbeiten.

Die Magistrats-Abteilung 28 vergibt die Holzpflasterarbeiten beim Strassenbau Schulerstrasse-Stephansplatz; Anbotsverhandlung 31. August, 9 Uhr. Alle Auskünfte in der genannten Abteilung.

Verordnungen des Bürgermeisters der Stadt

Wien.

Das heute ausgegebene 22. Stück des Landesgesetzblattes für Wien enthält die Verordnung des Bürgermeisters der Stadt Wien betreffend die Ruhe (Versorgungs-)genüsse der an öffentlichen Volks- und Bürgerschulen des vormaligen Landes Oesterreich unter der Enns in Verwendung gestandenen Lehrpersonen und der Hinterbliebenen nach solchen (Niederösterreichische Lehrer-Altensionistenvorschrift 1934) und die Verordnung des Bürgermeisters der Stadt Wien betreffend den Laden-(Geschäfts-)schluss und die Sonntagrube beim Strassenhandel mit frisch gerösteten Kastanien.